

Wissenschaften



Zeitung

10 Pfennig

Berlinische Zeitung von Staats- und gelehrten Sachen

Mit Kurszettel

Bezugsbedingungen und Anzeigenpreise, sowie Verlagsweise usw. werden im Kopf der Morgen-Ausgabe aufgeführt.

Verlag: R. Ullstein, Oberdruckerei: L. V. Jelloukian

Schriftleitung: Berlin SW 68, Kochstraße 22-26

Postansprech-Zentrale: Ullsteinstr. 1, Postfach 1011

Brasilien im Bürgerkrieg

Die Bundesregierung in Bedrängnis / Vor neuen schweren Kämpfen

New York, 9. Oktober

Eigene Meldung der Vossischen Zeitung

Der Verlauf der brasilianischen Revolution ist schon heute davon abhängig, daß mit einem längeren, kläglichen Bürgerkrieg gerechnet werden muß...

loßes noch der Einnahme von Pernambuco gegen den Staat Magasin gestiftet.

Streikruhen in Spanien

Eigene Meldung der Vossischen Zeitung

Madrid, 8. Oktober

Ein schon lange in Malaga im Gange befindlicher Streik der Hafen- und Transportarbeiter war bisher ruhig verlaufen, wenn auch das Kössen der Dampfer fast unterbrochen war.

Im Südstaatsgebiet befinden sich die revolutionären Streitkräfte im Vorgehen auf die Stadt Sao Paulo, von der sie nur etwa 270 Meilen entfernt liegen sollen.

Verheißung noch wiederholender als aus dem Süden lauten die Nachrichten von der Streitmacht der Aufständischen...

Von der Nordfront liegt ein ausführlicher Bericht der Aufständischen vor, nach dem die Revolutionäre überall gute Fortschritte machen und vom Staats Generalissimo aus in den Staat Ceara eingedrungen sind.

In Vittoria wurde vor dem Gebäude des Regierungspräsidenten ein zahlreicher Arbeiterstreik verhaftet, weil er dort eine zur Streikbeteiligung aufreizende Rede hielt.

Dienstkürzung vor dem Plenum

Weber die Anträge der demokratischen Preußenfraktion auf Kürzung der Abgeordnetenämter wird nicht, wie angekündigt, der Hauptausschuss, sondern erst das Plenum des Preußischen Landtags entscheiden.

Gandhi in der Zelle

Im Blumengarten von Yeroda

Don Anbulal Bagnii

Der Verfasser, dessen Jahre Gandhis engster Mitarbeiter, weil seit kurzen zu Studienzwecken in Berlin und stellte der "Vossischen Zeitung" die folgende Schilderung des berühmten Yeroda-Gefangnisses zur Verfügung...

Sehon 1923/24 war Mahatma Gandhi - ich war einer seiner wenigen Gefangenen - in dem gleichen Gefängnis interniert, in dem er jetzt noch eingesperrt ist.

Gandhi hat eine Anzahl von sechs Zellen zur Verfügung, mehrere von den angestrichelten Zellen bewohnt sein Mitgefänger Gandhis Kalleitar, der jetzt wieder Zahur in Gandhis Wohnung in Myranah interniert ist.

Der Gefängnischef von Yeroda wird in der Gefängnis des indischen Freiheitskampfes eine besondere Rolle spielen. Der große Vorläufer für die Freiheit Indiens, Tilak, war 1888 hier eingesperrt - in der gleichen Zelle, die Gandhi schon 1923/24 bewohnte...

Rum, nachdem die Friedensverhandlungen endlich gelockert sind und der Nationalkongress seinen Kampf mit erneueter Schärfe aufgenommen hat, kann Gandhi unbefriedigt von zweifachen Befreiungen wieder wie stets um 4 Uhr aufstehen und sich in die Zelle der heiligen Schriften vertieren.

Bis zu 8 Uhr beginnt sich Gandhi zur Ruhe, nachdem er vorher noch einmal lang für die Zeitung lesen lassen gebetet hat. Um 10 Uhr beginnt er wieder mit dem Lesen seiner Zandatsche, deren Augen endlich auf die gegenwärtigen Stunden von Yeroda gerichtet sind, um neuen Mut für den harten Kampf zu schöpfen, der noch vor ihnen liegt.

Bessere Nachrichten vom Arbeitsmarkt

Teilweise Belegung

Der Rückgang in der Belegung der Arbeitslosenunterstützung, der schon in der ersten Septemberhälfte zu beobachten war, hat sich in der zweiten Monatshälfte noch etwas verstärkt...

Am verfloßenen Arbeitslohn waren bei den Arbeitsämtern am 30. September 3 088 000 gemeldet. Die Zunahme in der ersten Hälfte des Monats hat sich also nicht in gleichem Maße eingestellt.

Am ganzen hat sich die Welle der wachsenden Arbeitslosigkeit nicht mit derselben Kraft weiter verläuft wie in der ersten Septemberhälfte. Die Ursachen sind in der Hauptursache der Bedarf für die Industrie, hieher Beschäftigung im Beschäftigung und zum Teil auch im Staatsaufgewerbe...

Den Verbesserungsrichtungen steht die Tatsache eines weiteren Beschäftigungsrückganges im nächsten Zusammenhang, so vor allem im Bergbau, in der Metallindustrie, in den meisten Zweigen der Holzverarbeitung und in Teilen des Spinngewerbes...

Die Verengung des Auftrages der Reichspost und Reichsbahn führt in einer Reihe von Betrieben zur Verminderung von Entlohnungen geführt zu haben, doch dagegen nur in möglichem Umfang Stellenentlassungen zur Folge gehabt.

Börse flau auf Diskonterhöhung

Die heute vom Zentralbankrat der Reichsbank beschlossene Erhöhung des Diskontsatzes von 4 auf 5 u. S. Wille an der Berliner Börse eine neue Verkaufswelle aus, so daß die Kurse auf förmlichen Märkten weiter empfindlich herabgedrückt wurden.

Starke Festimmung der Börse
Publikums-Verkäufe

Hatte man auch allgemein nach dem Verlauf der gestrigen Frankfurter Börse und der Abschwächung in New York zusammen mit der überraschenden Diskonterhöhung der Reichsbank mit einer schwächeren Tendenz gerechnet, so übertrug doch die außerordentlich hohe Fallung nach den Befürchtungen Nicht nur für das nicht weniger als 16 Werts das — Zeichen an den Leuchttafeln erschien: was daneben an effektiven ersten Kursen notierte wurde, verkündete nicht weniger deutlich die Abschwächung. Waren doch bereits zu diesem Termin Abgänge von 5-6 Punkten fast die Regel. Neben den 17 Punkten bei Chado, 10 Punkten bei Salzdorf und ähnliche Ziffern. Besonders verstimmend wirkte dabei, daß zwar das herauskommende Angebot nicht übermäßig groß war, sich aber fast ausschließlich aus kleineren Reichsbanknoten handelte, was natürlich aus Kleinverkäufern der verschiedenen Positionen zusammensteht. Da sich das Angebot zum großen Teil auch auf den Rentenmarkt erstreckte, wurde die Notiz der Spekulation zu Realisationen an Intellektuellen was im Verlauf ein weiteres Nachgeben der Kurse zu beobachten, wußte Berger Tiefbau mit einem Rückgang auf 205,75, d. h. um 24 Punkte den absolut stärksten Rückgang anzuführen zum Stillstand. Kleine Stützungen ließen ihn und wieder die tiefsten Kurse um 1-1 1/2 Punkte überwinden. Die Stimmung neben dem besonders stark gedruckten Wert fand vor allem die Notiz der Spekulation zu Realisationen an Intellektuellen was im Verlauf ein weiteres Nachgeben der Kurse zu beobachten, wußte Berger Tiefbau mit einem Rückgang auf 205,75, d. h. um 24 Punkte den absolut stärksten Rückgang anzuführen zum Stillstand. Kleine Stützungen ließen ihn und wieder die tiefsten Kurse um 1-1 1/2 Punkte überwinden. Die Stimmung neben dem besonders stark gedruckten Wert fand vor allem die Notiz der Spekulation zu Realisationen an Intellektuellen was im Verlauf ein weiteres Nachgeben der Kurse zu beobachten, wußte Berger Tiefbau mit einem Rückgang auf 205,75, d. h. um 24 Punkte den absolut stärksten Rückgang anzuführen zum Stillstand.

An Devisenmarkt war zunächst keine allzu große Auswirkung der Diskonterhöhung festzustellen. Die Mark lag zunächst eine Kleinigkeit tiefer, so daß sich der Dollarkurs auf 20,4155 stellte. Nach Festsetzung der amtlichen Notierungen trat aber eine Nachfrage besonders nach Dollars ein, so daß der Kurs auf 20,4250 anstieg. Schweizer Frane gegen das Pfund mit 25,9004 x 1/2 um. Damit hat die Schweiz den Goldpunkt sowohl gegenüber dem Pfund als gegenüber der Mark überschritten. Dies ist allerdings bedeutungslos, weil die Schweiz Nationalbank erklärt hat, daß sie auf Goldnotungen keinen Wert legt. Innerhalb der Vorgang zur Beurteilung der Devisenverhältnisse charakteristisch. Madrid lag erneut sehr schwach, es stellte sich gegenüber dem Pfund bei allerdings höher als Wechsel auf 68,80.

Privat-Diskont 4 1/2 pCt.

In Privatskonten lag infolge der Diskonterhöhung größere Anträge vor. Innerhalb der Vorgang zur Beurteilung der Devisenverhältnisse charakteristisch. Madrid lag erneut sehr schwach, es stellte sich gegenüber dem Pfund bei allerdings höher als Wechsel auf 68,80.

Montagsgold zwischen 5 1/2 und 7 pCt. Tagesgold gab entsprechend der Einatlung in gestrigen Freiverkehr auf 3 1/2-5 1/2 pCt. nach.

Gegen Schluß Deckungskäufe

Gegen 2 Uhr hatten neue Deckungskäufe der Spekulation den Kreis der um Kleinigkeiten erhobten Werte erweitert. Die Stimmung blieb jedoch außerordentlich nervös, und die Kurse schrumpften allmählich stark zusammen. Die stärkste Resorption hatten entsprechend dem Rekordabschlag Berger Tiefbau aufzuweisen, die sich von 205,75 auf 210,75 (erster Kurs 172,54), Schmeckerl mit 128,5 (128,5), Chado unterwies 263,1, G. F. Garbon 123,54 (134,5), Salzdorfwerke 262,5 (263,5), Reichsbank 207,5 (209), Danauk 122,5 (115), Aka 132,5 (5), Bemberg 60 (62,5), Verkehrsbau 49 (50,5), Lehnardt Tietz 109 (113), Schultheiß 179 (179), Otterwik 12 (12), Schubert & Salzer 131 (133). Beachtung fand, daß das Angebot am Montaktmarkt weiter anhielt, so daß Vereinigte Stahlwerke bei 64 (66), Phoenix bei 63 (65) zurückgingen. In abgibtigen Börsenmarkt 68 (68) und Rheinische Braunkohle 171 (172,5).

Reichsbuchgeld-Forderungen

Table with 10 columns: Forderung, Gold-Brief, 1940, 1945, 1950, 1955, 1960, 1965, 1970, 1975. Rows include 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000, 10000, 20000, 50000, 100000.

Der vererete Reichsbank-Diskont
Luthers Warnruf / Zunächst nur Vorsorge / Mäßige Devisen-Abflüsse

Der Zentralausschuß der Reichsbank hat mit sofortiger Wirkung den Wechseldiskontsatz von 4 auf 5 pCt. und den Lombardzinsfuß von 5 auf 6 pCt. erhöht.

Die Begründung der Reichsbank hat mit sofortiger Wirkung den Wechseldiskontsatz von 4 auf 5 pCt. und den Lombardzinsfuß von 5 auf 6 pCt. erhöht. Die Begründung der Reichsbank hat mit sofortiger Wirkung den Wechseldiskontsatz von 4 auf 5 pCt. und den Lombardzinsfuß von 5 auf 6 pCt. erhöht.

Großes Rentenangebot

Die Diskonterhöhung der Reichsbank wirkte sich naturgemäß auch am Rentenmarkt in beträchtlichem Maße aus. Es kam in fast allen Werten, die an den Markt, 1.648 Reichsmark, besonders empfindlich gedrückt wurden. Am stärksten rückgängig waren die Notizen der Spekulation zu Realisationen an Intellektuellen was im Verlauf ein weiteres Nachgeben der Kurse zu beobachten, wußte Berger Tiefbau mit einem Rückgang auf 205,75, d. h. um 24 Punkte den absolut stärksten Rückgang anzuführen zum Stillstand.

Table with 2 columns: Annotierte Werte, 9.10.1930, 10.10.1930. Rows include Aktien, Obligationen, etc.

Bei dieser Begründung des Reichsbankpräsidenten zu der überraschenden Diskonterhöhung ist das Hauptgewicht auf den Passus zu legen, daß die Reichsbank „nämlich glaubt, vorzuziehlich die in solchen Fällen angezeigte Maßnahme der Diskonterhöhung in Anwendung bringen zu sollen“. Denn der gerade rechtzeitig vorgelegte Ausweis von 4 pCt. im Oktober zeigt, daß an sich nach der bisherigen Entwicklung kein zwingender Grund zu einer so drastischen Maßnahme vorliegt. Die Reichsbank hat mit sofortiger Wirkung den Wechseldiskontsatz von 4 auf 5 pCt. und den Lombardzinsfuß von 5 auf 6 pCt. erhöht.

Man sieht also, daß in der Entwicklung keine grundsätzliche Änderung eingetreten ist, die der Reichsbank etwa einen überraschenden oder überstürzten Schritt aufgezwungen hätte. Die Devisenmarkt war etwa um Monatsende herum im langsamen Abheben begriffen, begann aber gerade in den vergangenen Tagen wieder leicht anzusetzen, keineswegs aber drohend. An diesem Punkt hat nun die Reichsbank mit der Diskonterhöhung reagiert.

Normale Entlastung

Der Ausweis zeigt, wie wir schon hervorgehoben haben, im übrigen das durchaus normale Bild des ersten Ausweises nach dem Quartalsumlauf, eines Übergangs zur all in all in einem Erleichterung. Die Reichsbank hat mit sofortiger Wirkung den Wechseldiskontsatz von 4 auf 5 pCt. und den Lombardzinsfuß von 5 auf 6 pCt. erhöht.

Auch Danzig erhöht

Die Bank von Danzig hat mit Wirkung vom 10. Oktober ihren Diskont von 4 auf 5 pCt. und ihren Lombardzinsfuß von 5 auf 6 pCt. erhöht.

Warenmärkte
Liefermarkt schwach

Da die Kartoffelernte weiter die Landwirtschaft stark beeinträchtigt, blieb das Angebot an der Berliner Produktbörse trotz der einseitigen Abhebung unverändert schwach. Die Nachfrage war aber ebenfalls, infolge der Diskonterhöhung, sehr gering. Die Preise der Waren, die in der Regel für den Export bestimmt sind, sind etwa um 1 pCt. gesunken. Die Preise der Waren, die in der Regel für den Export bestimmt sind, sind etwa um 1 pCt. gesunken.

Anteil festgesetzte Preise an den Produktbörse

Table with 2 columns: Waren, Preis. Rows include Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc.

Günstiges „Nordsee“-Ergebnis

Zu den erfolgreichsten Zusammenfassungen der letzten Jahre zählt die Vereinigung der beständigsten Fischerei-Firmen in der „Nordsee“ Hochseefischeri-Bremen-Cuxhaven-G. Hamburg, die ihre Dividende erneut mit 12 auf 14 pCt. erhöhen konnte. Die Zinnsätze des Bruttoertrags 10,77 (6,25) Mill. RM dürften neben höherem Umsatz wesentlich auf die weitere Umstellung der Rostener-Abteilungen und den Ausbau der Fischerei-Abteilung zurückzuführen sein. Durch Einschränkung der Anladungen der Fänge im Ausland und innerberdischer Organisation konnten die Fischmärkte in Wesermünde und Cuxhaven universell und mehr als 5000 Tonne Fisch für den Konsum befriedigt werden. Nur und der örtlichen Inland-Produktion (darunter Steuern 1,27 gegen 0,80 Mill. RM) und Abschreibungen von 1,42 gegen 0,80 Mill. RM verbleibt ein Reingewinn von 3,38 (3,29) Mill. RM.

Weitere Handelsnachrichten siehe Hauptblatt

4. Seite

Table with 2 columns: Notierte Werte, 9.10.1930, 10.10.1930. Rows include Aktien, Obligationen, etc.

Weitler Verlauf der Börse

Kurse gegen 2 Uhr

Düsseldorf 24. 9. 1934. Hirsch Kupfer 115, Ilo Borbon 306, G. P. Farbon 1924, A. E. G. 1154, Godesburg 115, Scherzer 1915, E. Licht 1145, Siemens 176, Lahmann 1975, Köln-Nirx 25, Gelsenst. 84, Hohenlohe 57, Rheinthal 68, N. A. G. 119, Schuldt 14, Harpago 9, Orestein 48, Leont. 110, Nalderitz 262, Mannmann 40, Hachlerhaus 90, Baigert 100, G. G. 119, G. G. 119, 545, Osterwe 12, Rhein. Brannkole 1714, Oberkoks 65, Canada 274, Hamburger Packt 704, Nord. Lloyd 756, Hamburg 162.

Termin-Notierungen

Präm.-Erhöhung	Liquidation	Kurs	Präm.-Erhöhung	Liquidation	Kurs
1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000
1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000
1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000

Festverzinsliche Werte

Disch.	Staatsanleihe	Stadtschatz	Offentl. Pfandbriefe	Renditebriefe	Privatpfandbriefe	Stadtpfandbriefe	Landschaften
1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000
1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000

Landesbanken

Bank	Kurs	Bank	Kurs
1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000
1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000

Banken

Bank	Kurs	Bank	Kurs
1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000
1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000

Verkehr

Bank	Kurs	Bank	Kurs
1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000
1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000

Kolonial-Werte

Bank	Kurs	Bank	Kurs
1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000
1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000

Hansa 124, D. Redd 605, E. W. 1000, Berner Bank 104, Darmstadt 104, Frankfurt 104, G. P. Farbon 1924, A. E. G. 1154, Godesburg 115, Scherzer 1915, E. Licht 1145, Siemens 176, Lahmann 1975, Köln-Nirx 25, Gelsenst. 84, Hohenlohe 57, Rheinthal 68, N. A. G. 119, Schuldt 14, Harpago 9, Orestein 48, Leont. 110, Nalderitz 262, Mannmann 40, Hachlerhaus 90, Baigert 100, G. G. 119, G. G. 119, 545, Osterwe 12, Rhein. Brannkole 1714, Oberkoks 65, Canada 274, Hamburger Packt 704, Nord. Lloyd 756, Hamburg 162.

Amliche Kurse der Berliner Börse

Bank	Kurs	Bank	Kurs
1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000
1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000

Fortlauf. Notierungen

Bank	Kurs	Bank	Kurs
1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000
1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000

Aktien

Industrie

Bank	Kurs	Bank	Kurs
1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000
1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000

Schwerere

Bank	Kurs	Bank	Kurs
1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000
1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000

Schuldensicherung

Bank	Kurs	Bank	Kurs
1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000
1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000

Konvert. Oblig.

Bank	Kurs	Bank	Kurs
1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000
1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000

Anst. Staatsanleihen

Bank	Kurs	Bank	Kurs
1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000
1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000

Postenliste in schwarzen Kurzkolumnen. Auswärtige abgehändelt. Frankfurt 104, G. P. Farbon 1924, A. E. G. 1154, Godesburg 115, Scherzer 1915, E. Licht 1145, Siemens 176, Lahmann 1975, Köln-Nirx 25, Gelsenst. 84, Hohenlohe 57, Rheinthal 68, N. A. G. 119, Schuldt 14, Harpago 9, Orestein 48, Leont. 110, Nalderitz 262, Mannmann 40, Hachlerhaus 90, Baigert 100, G. G. 119, G. G. 119, 545, Osterwe 12, Rhein. Brannkole 1714, Oberkoks 65, Canada 274, Hamburger Packt 704, Nord. Lloyd 756, Hamburg 162.

Wochens. 8. Oktober. Devisen

Bank	Kurs	Bank	Kurs
1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000
1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000

Verkehr

Bank	Kurs	Bank	Kurs
1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000
1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000

Kolonial-Werte

Bank	Kurs	Bank	Kurs
1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000
1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000

Verkehr

Bank	Kurs	Bank	Kurs
1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000
1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000

Kolonial-Werte

Bank	Kurs	Bank	Kurs
1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000
1000 1000	1000 1000	1000 1000	1000 1000